



MONIKA THUM-KRAFT

MEVOC lebt in ECGC weiter!

Das ibw setzte sich mit seinem Antrag zum Projekt ECGC – **European Career Guidance Certificate bereits in der ersten Antragsrunde** des neuen europäischen Bildungsprogramms für lebenslanges Lernen **erfolgreich durch**. Nur noch neun weitere österreichische Projekte wurden in Brüssel für förderwürdig erklärt.

Die neue Programmgeneration folgt den bisherigen EU Programmen Leonardo da Vinci und Sokrates nach und wird bis Ende 2013 laufen. Die neue Programmgeneration umfasst Maßnahmen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung und soll dadurch dazu beitragen, dass sich die europäische Gemeinschaft zu einer fortschrittlichen Wissensgesellschaft mit nachhaltiger wirtschaftlicher Entwicklung, mehr und besseren Arbeitsplätzen und größerem sozialem Zusammenhalt entwickelt.

Das neue Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen umfasst vier Unterprogramme: Schulbildung (Comenius), Hochschulbildung (Erasmus), Berufsaus- und Weiterbildung (Leonardo da Vinci) und Erwachsenenbildung (Grundtvig) und wird vervollständigt durch Querschnittsprogramme (politische Zusammenarbeit, Sprachenlernen, IKT, Verbreitung) sowie ein neues Programm (Jean Monnet) mit Schwerpunkt auf der europäischen Integration.

Das Projekt **ECGC – European Career Guidance Certificate** baut auf den im Projekt MEVOC (www.mevoc.net) definierten Standards für formale und nonformale Kenntnisse und Fertigkeiten von Bildungs- und Berufsberater auf. Ziel von ECGC ist es die MEVOC Standards in ein standardisiertes und international nutzbares Zertifizierungssystem – „**ECGC Exam**“ zu transferieren.

Im Projekt ECGC wird kein „neuer Ausbildungsgang“ für Bildungs- und BerufsberaterInnen entwickelt. Eben- sowenig ist es notwendig bestimmte Kurse besucht zu haben, um das ECGC Zertifikat zu erlangen. Vorhandene Bildungswege in den einzelnen Partnerländern werden in das Projekt einbezogen.

Berufs- und BildungsberaterInnen entscheiden selbst, wie sie sich auf das „ECGC Exam“ vorbereiten.

Im Rahmen der Zertifizierung wird auf die Anwendungs- und Praxisorientierung der zu zertifizierenden BeraterInnen, großen Wert gelegt.

Langfristig kann durch eine laufende Zertifizierung eine ständige Verbesserung und Professionalisierung der angebotenen Beratung und damit verbunden eine Verbesserung der Beratungsergebnisse für Klienten erzielt werden.

Die Akkreditierung der Institutionen, die das „ECGC Exam“ abnehmen können wird in jedem Partnerland individuell gelöst.

Im Rahmen des ECGC Projektes werden jedoch für die Prüflinge **Übungsbeispiele zur Vorbereitung auf das „ECGC Exam“** entwickelt. Die Prüfung umfasst vier Bereiche, die von den MEVOC Standards abgeleitet sind:

Bereiche		MEVOC Kompetenzstandards
Bildung und Karriere	Aus- und Weiterbildung	Über aktuelle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten Bescheid wissen
		Trainingsbedarf zur professionellen Weiterentwicklung bei individuellen Klienten identifizieren können
		Wissen in Bezug auf relevante Ausbildungsinstitutionen und -möglichkeiten vermitteln können
	Arbeitsmarktdynamik und Berufswelt	in Bezug auf Arbeitsmarktveränderungen und -trends Bescheid wissen, diese aktiv beobachten und Zugang zu diesbezüglich relevanten Quellen und Ressourcen haben
		in Bezug auf existierende Berufe und deren Hauptakteure, Anforderungen, Aussichten und Ausbildungsmöglichkeiten Bescheid wissen und Zugang zu diesbezüglich relevanten Quellen und Ressourcen haben
		In Bezug auf freie Stellen und Beschäftigungsmöglichkeiten bzw. Jobsuchmöglichkeiten Bescheid wissen
Beratung	Kommunikation mit Klienten	Über Charakteristika verschiedener Zielgruppen Bescheid wissen und für die Zielgruppe speziell maßgeschneiderte Beratungsstrategien entwickeln können
		Über soziale Basisfertigkeiten verfügen und mit unterschiedlichen (evtl. auch schwierigen) Zielgruppen umgehen können
		Klienten identifizieren können, die sich in problematischen Situationen befinden (z. B. Menschen mit gesundheitlichen oder finanziellen Problemen, Drogensüchtige) und sie an Spezialisten verweisen können
		Eigeninitiative fördern / wecken können
	Coaching	Sich in einer verständlichen Art und Weise ausdrücken und Inhalte verständlich präsentieren können
		Klienten motivieren können
		Gerne helfen, jedoch auch professionelle Distanz bewahren können
	Assessment	Frage- und Interviewtechniken beherrschen
		Basiskommunikations- und Beratungsfähigkeiten beherrschen
		Die Bedürfnisse von Klienten analysieren können
		Bei Klienten vorhandene Kompetenzen identifizieren können, die zum Selbstständig machen erforderlich sind sowie diesbezüglich relevante Informationen vermitteln können
		Über die gängigen Interessens- und Fähigkeitstests Bescheid wissen, die in der Bildungsberatung verwendet werden
		Testergebnisse analysieren und in den Beratungsprozess

		integrieren können
	Jobsuche und Stellenvermittlung	Über den individuellen Bedarf und die Möglichkeiten eines Klienten Bescheid wissen und diese Information mit den aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes in Verbindung bringen können
		Über formale Anforderungen des Bewerbungsvorgangs Bescheid wissen
		Vermitteln können, wie man gezielt in Übereinstimmung mit den eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten nach Jobangeboten sucht und dabei interne und externe Netzwerke und Quellen verwendet
	Ethik	Über ethische Standards für Berater Bescheid wissen (z.B. AIOSP) und sich an den Verhaltenskodex halten
Persönlichkeit	Beraterprofil	Im Job motiviert sein
		Positiv denken
		Sich nicht vor neuen Erfahrungen oder Veränderungen scheuen
		Aktiv zuhören können
		Sich seiner Körpersprache bewusst sein, sie kontrollieren und adaptieren können
		In Bezug auf kulturelle Unterschiede tolerant und offen sein
	Zeitmanagement	Aktivitäten planen und organisieren können; sich selbst organisieren können
		Prioritäten setzen und sich auf Einzelaktivitäten konzentrieren können sowie Zeitpläne, wenn nötig, (auch kurzfristig) ändern können
	Stress und Frustration	Mit Stress und Frustration umgehen können
	Persönliche Weiterentwicklung	Sich seiner eigenen Grenzen bewusst sein, sich regelmäßig einer Selbstreflexion unterziehen und sein Selbstkonzept adaptieren bzw. weiterentwickeln
Willig sein, sich lebenslang fortzubilden		
Informationstechnologien	PC und Informationsmanagement	IKT-Basisfertigkeiten (Word, Internetsuchmaschinen, E-Mail)

Weiters werden auch für PrüferInnen Vorschläge für **Prüfungsaufgaben** entwickelt.

Bei EU Innovationstransferprojekten wie dem ECGC wird der Fokus neben der Weiterentwicklung von Produkten aus vorangegangenen Projekten auch auf die Verbreitung der Ergebnisse vorangegangener Projekte gelegt. Daher werden **sämtliche MEVOC Tools auf drei neue Partnerländer Norwegen, Litauen und**

Griechenland transferiert und sind in der Folge auch in den Sprachen Norwegens, Litauens und Griechenlands abrufbar.

Das Projektteam:

ECGC wird vom ibw sowohl inhaltlich als auch finanztechnisch koordiniert und tritt gegenüber der Europäischen Union – National Agentur als Vertragspartner auf.

Neben den österreichischen Partnern Donau-Universität Krems, Universität Klagenfurt, Jobservice, Berufsinformation der Wirtschaftskammer Wien (BiWi) arbeiten Partner aus Deutschland, Italien, Griechenland, Litauen, Norwegen und Großbritannien am Projekt mit.

Darüber hinaus haben eine große Anzahl von öffentlichen Institutionen und Organisationen wie Ministerien, Vereinigungen der Bildungs- und Berufsberater, Sozialpartner usw. ihre Unterstützung zugesagt.

Das Projekt hat eine **Laufzeit von zwei Jahren** und wird somit Ende 2009 abgeschlossen sein.

Kontaktpersonen am ibw:

Dr. Monika Thum-Kraft, DW 25, thum-kraft@ibw.at

Roswitha Hinterstein, DW 35, hinterstein@ibw.at